

### 3.14 Salicylsäure

<b>Synonyme</b>	Acidum salicylicum, Salicylic acid, 2-Hydroxybenzoesäure
<b>Arzneibuchqualität</b>	Salicylsäure Ph. Eur.
<b>Anwendung und Wirkung</b>	Keratolytikum und Antiseptikum. Konzentrationsabhängig ausgeprägte keratolytische, antiinflammatorische, antibakterielle und fungizide Wirkung. Salicylatvergiftungen durch perkutane Resorption möglich, insbesondere bei verletzter Haut und bei Babys und Kleinkindern.
<b>Therapeutische Konzentration</b>	0,5–20 % in Salben, Cremes, Lösungen (Hautspiritus), Kopfüle und Schälpasten. Obere Richtkonzentration: 3 % (großflächige Anwendung)! Pädiatrie: 1 – 3% nur kleinflächig
<b>Handelsform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weißes, geruchloses, unterschiedlich fein gepulvertes, kristallines Pulver oder Kristallnadeln; handelsübliche Pulverware (Acidum salicylicum plv. subt.) sollte mikroskopisch auf durchgängige Pulverfeinheit beurteilt werden.</li> <li>Salicylsäure-Verreibung 50 % DAC: hydrophobes Suspensionskonzentrat (PKH Halle, Caesar &amp; Loretz, Hilden, Fa. Fagron, Barsbüttel)</li> <li>Salicylsäure-Verreibung 50 %: hydrophiles Suspensionskonzentrat (PKH Halle)</li> </ul>
<b>Löslichkeit</b>	Wasser, siedendes: 0,2 in 100. Ethanol 96 %: 7 in 100. Octyldodecanol: 8 in 100 Glycerol 85 % und Mittelkettige Triglyceride: 4,8 in 100. Erdnussöl, Olivenöl und Oleyloleat: 2,2–2,5 in 100. Rizinusöl: 12 in 100. Mischungen Rizinusöl/Oliven- oder Erdnussöl: (3+1) 9,9 in 100; (1+1) 8,4 in 100; (1+3) 5,4 in 100. Macrogol-4-laurylether: 2 in 10. Vaseline und Dickflüssiges Paraffin: 0,03–0,06 in 100
<b>Stabilität</b>	Rekristallisiert aus übersättigten Lösungen nach dem Abkühlen. Gefahr von Kristallwachstum, insbesondere in hydrophilen Cremes durch Anlösen der Salicylsäure mit Rizinusöl oder Ethanol. Gesättigte wässrige Lösung: pH = 2,4.
<b>Rezeptierbarer pH-Bereich</b>	pH < 3
<b>Inkompatibilität</b>	Eisen(III)-Salze (Rotfärbung), Iod (Fällung), Macrogole, Zinksalze (Komplexverbindungen), ggf. Zinkoxid gegen Titandioxid austauschen.
<b>Verschreibung und Herstellung</b>	Nicht verschreibungspflichtig (Salicylsäure-Monorezeptur). Suspensionssalben: Gefahr von Kristallwachstum, deshalb Salicylsäure nicht mit Bestandteilen mit gutem Lösevermögen anreiben, z.B. Rizinusöl, Alkohole oder Tenside sowie Wärmeanwendung bei Herstellung vermeiden. Bevorzugt hydrophile und lipophile Salicylsäure-Rezepturkonzentrate 50 (siehe Handelsform) einsetzen. Bei Salicylsäure-Konzentration kann eine Einwaagekorrektur aufgrund der Arzneibuchspezifikation erforderlich sein, siehe NRF I.2.1.1. Salicylsäure-Öle: Lösevermögen und Stabilität unterschiedlicher Öl-Grundlagen beachten. Salicylsäure-Konzentration soll nicht höher als 2/3 der Sättigungslöslichkeit (siehe NRF 11.44.) sein. Hydrophile Salicylsäure-Lösungen: alkoholisch und glycolisch (Propylenglycol). Octyldodecanol als rückfettender Fettalkohol.
<b>Rezeptur-Empfehlung</b>	Milchsäure-haltiges Salicylsäure-Collodium 10 % (NRF 11.18.). Salicylsäure-Aknespiritus 5/10 % (NRF 11.23.). Salicylsäure-Vaseline 1/2/3/5/10/20 % (NRF 11.43.). Salicylsäure-Öl 2/5/10 % (NRF 11.44.). Fettender Salicylsäure-Hautspiritus 1/2/3/5 % (NRF 11.45.). Ethanolhaltiges Salicylsäure-Gel 6 % (NRF 11.54.). 2-Propanolhaltiger Salicylsäure-Hautspiritus 1/2/3/5/10 % (NRF 11.55.). Abwaschbares Salicylsäure-Öl 2/5/10 % (NRF 11.85.). Hydrophile Salicylsäure-Creme 5 % (NRF 11.106.). Hydrophile Salicylsäure-Creme 5 % mit Steinkohlenteerspiritus 10 % (NRF 11.107.). Salicylsäure-Öl 2/5/10 % mit Triamcinolonacetonid 0,1 % (NRF 11.134.). Abwaschbares Salicylsäure-Öl 2/5/10 % mit Triamcinolonacetonid 0,1 % (NRF 11.140.)
<b>Konservierung</b>	Salicylsäure ist antimikrobiell wirksam. Konservierung nicht erforderlich bei $\geq 1$ Salicylsäure.